

Wir legen Ihnen das Verzeichnis der für Ihren Kanton in Frage kommenden Annahmeplätze, auf welchen seit dem Inkrafttreten des Vertrages Vieh für die Armee gekauft wurde, bei.

Wir benützen diesen Anlass, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 10. November 1914.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Hoffmann.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. November 1914.)

Der Bundesrat hat durch Herrn H. Ochsenbein in Lausanne von einer ungenannt sein wollenden Dame den Betrag von 2000 Fr. zur Hülfe für das Vaterland erhalten.

Die schöne Gabe ist bestens verdankt worden.

(Vom 10. November 1914.)

Dem Kanton Wallis wird an die zu 10,000 Fr. veranschlagte Korrektion der Lenserstrasse, durch die Gemeinde Martigny-Bourg, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, höchstens 2000 Fr.

Dem Kanton Graubünden wird an die zu 11,300 Fr. veranschlagten Kosten eines Waldweges Vallascia-Costascia, durch die Gemeinde Poschiavo, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, höchstens 2260 Fr.

Dem Kanton Neuenburg wird an die zu 18,300 Fr. veranschlagten Kosten zweier Waldwegstrecken in der Wyzza, durch die Gemeinde Bevaix, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, höchstens 3660 Fr.

Die Herren Huguenin frères & Cie. in Locle haben dem Finanzdepartement aus dem Erlös einer Medaille zur Erinnerung an die Grenzbesetzung im Jahre 1914 einen weitern Betrag von Fr. 500, als Geschenk zugunsten der eidg. Winkelriedstiftung, übermittelt.

Die Gabe ist angemessen verdankt worden.

(Vom 12. November 1914.)

Den Bundesbehörden sind nachgenannte Gaben zur Linderung der Kriegsnot in der Schweiz zugegangen:

1. Fr. 1000 von Herrn R. Rychner-Rapin in Lausanne, speziell für das Rote Kreuz, für Anfertigung von warmen Unterkleidern für die Soldaten;
2. Fr. 2000 von einer Unbekannten in Zürich mit der Bemerkung: „Einer für alle, alle für einen! Dem Bunderate und unserer Armee übermache ich patriotischen Gruss und die Versicherung meiner Ergebenheit. Eine Schweizerin.“
3. Fr. 1000 von den Schweizern in Siam, durch Vermittlung des Hauses Diethelm & Cie., in Zürich.

Diese Spenden sind dem Fonds für spezielle militärische Zwecke übermittelt worden.

Die Schenkungen werden angemessen verdankt.

Wahlen.

(Vom 10. November 1914.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Gehülfen II. Klasse: Horrisberger, Julius, von Auswil (Bern); Hartmann, Christian, von Zizers; Mayr, Hans, von Arbon; Bennet, Joseph, von Andermatt, alle zurzeit prov. Gehülfen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.11.1914
Date	
Data	
Seite	345-346
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 550

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.